

European Commission Directorate General
for Education and Culture
A3 - Skills and qualifications strategies;
Multilingualism policy
J 70 03 /125
1049 Brussels
Belgium

Name/Durchwahl: Evelin-Melinda Macho
Geschäftszahl (GZ): BMWFW-42.930/0015-WF/I/10/2014
Bei Antwort bitte GZ anführen.

Stellungnahme BMWFW (Hochschulbereich) zur Konsultation der Europäischen Kommission zum Thema „European Area of Skills and Qualifications“

Die Europäische Kommission startete die öffentliche Konsultation mit dem Ziel, die Herausforderungen, denen Arbeitende und Lernende in Bezug auf die Transparenz und Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen in Europa gegenüberstehen, genauer kennenzulernen und dabei besonders auf die Eignung der europäischen Instrumente und Initiativen zu achten, die in diesem Bereich etabliert wurden. Gleichzeitig sollte auch die öffentliche Meinungen zu „European Area of Skills and Qualifications“ in Erfahrung gebracht werden.

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) (Hochschulbereich) dankt der Kommission für diesen Prozess und nimmt wie folgt Stellung: Das BMWFW (Hochschulbereich) steht dem Adressatenkreis der Konsultation kritisch gegenüber. Die Konsultation richtet sich an Stakeholder und private Personen gleichermaßen, d.h. jede/r Bürger/in kann an der Konsultation teilnehmen. Beiträge von Organisationen und Expert/innen, die mit der Entwicklung, Anerkennung und/oder Transparenz von Kompetenzen und Qualifikationen direkt oder indirekt beschäftigt sind, sind besonders willkommen. Einige Fragen betreffen jedoch sehr komplexe Sachverhalte, die spezielles Expert/innenwissen erfordern und daher nicht von einem breiten Publikum zweckmäßig beantwortet werden können. Als Beispiel dazu wäre

Frage 4 anzuführen (What has been the effectiveness and value of the European Key Competences Framework so far in promoting the competences that it refers to?).

Das BMWFW (Hochschulbereich) äußert ebenfalls Bedenken hinsichtlich der in dieser Konsultation **angewandten Methodologie**, da viele Fragen sehr suggestiv formuliert sind. Weiters können manche Fragen nur mit JA/NEIN beantwortet werden, obwohl diese inhaltlich sehr komplex sind und eine detaillierte Antwort erfordern. Manche Fragen können hingegen gar nicht beantwortet werden, da die antwortrelevanten Tools noch nicht gänzlich implementiert sind.


Das BMWFW (Hochschulbereich) ist der Meinung, dass **zuerst die bereits existierenden EU-Transparenzinstrumente in den Mitgliedstaaten implementiert werden sollen**, bevor neue Maßnahmen/Aktionen etc. entwickelt werden. Einige Mitgliedstaaten sind gerade dabei, diese Transparenzinstrumente zu implementieren; dies ist ein länger andauernder Prozess und kann effizient nur unter Berücksichtigung der konkreten Situation in den einzelnen Staaten gestaltet werden. Die Implementierungsprozesse in den Mitgliedstaaten sollen zuerst beendet und evaluiert werden bevor man über die zukünftigen Entwicklungen nachdenkt.

Weitere noch in Bearbeitung befindlichen Themen in gegebenem Zusammenhang sind ESCO (European Skills, Competencies and Occupations), „Sectoral Skills and Qualifikation Passport“, Europass Framework, European Skills Panorama und European Skills Survey. Hingewiesen wird auch auf die überbordende Anzahl von Web-Tools im Bereich „skills and qualification“: Europass Portal, We mean Business, Ploteus, EQF Portal, European Skills Panorama, etc.

Aus Sicht des BMWFW (Hochschulbereich) sollte dieses unübersichtliche Angebot reduziert sowie effizienter und benutzerfreundlicher gestaltet werden. **Keinesfalls sollten jedoch neue Instrumente und auch keine neue übergeordnete Ebene geschaffen werden. Damit spricht sich das BMWFW (Hochschulbereich) gegen eine allfällige „European Area of Skills and Qualifications“ aus. Das BMWFW (Hochschulbereich) lehnt außerdem jegliche zusätzlichen verwaltungstechnischen und budgetären Belastungen für die Mitgliedstaaten sowie jegliche neuen Berichte an die Europäische Kommission ab.**

Das BMFW (Hochschulbereich) hat eine klare und kritische Position bezüglich der Entwicklung von allfälligen „**European principles for quality assurance**“. Die unterschiedlichen Bildungssektoren sind unterschiedlich zu behandeln und die entsprechenden Qualitätssicherungsinstrumente unterschiedlich zu gestalten. **Einheitliche Standards für alle Bildungssektoren sind aus Sicht des BMFW (Hochschulbereich) als problematisch anzusehen und verfehlen die jeweiligen Spezifika. Das BMFW (Hochschulbereich) spricht sich gegen die Einführung eines neuen übergeordneten Instrumentes auf EU-Ebene** im Zusammenhang mit Qualitätssicherungsinstrumenten im Bildungsbereich aus. Ein monolithischer Ansatz betreffend Qualität und Qualitätssicherung sollte vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen
Wien, am 23. April 2014
Für den Bundesminister:
SektChef Mag. Elmar Pichl

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-04-23T09:10:22+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	gWbYt+X1VvQVA7QAUpU9bh0L/hSrHtxVK2RqFm5KhFigmhI45fop5+KtdAEAG9FmJIXvelybKcdOcmxbsA4OpQb2qPqj+X02if13Z/W29LWadlFprhYz354m3qXGmTYNpjoK7M85cdpJkgXdfgTnmmecl+UP624iXRfK9pymYk1gWIB4NTcl8F8xxvTJ9qKOykiDbVValgvW2n3VdxgFDtQ/PzaRxshKtya7oY7LVmMnCJqJqyJNROFTAxZFL23jpxtPRRGus+S+rG1iyAv6mg22sslMyB/lpGE8iyp7/nu8Thlepn2NUKwvaWmL6X1dx9nlPeEDsgDMQowcaOuVnQ==	